Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

14.1.1837 (No. 4)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1406693

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 4. den 14. Januar 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Durch ein sofort in Rechtskraft getretenes Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom heutigen Tage ist der Maurergesell Joseph Willy aus dem Königlich Würtembergischen Amte Rotweil eines zu Delmenhorst verübten Diebstahls mehrerer Sachen, und zwar mittelst eines durch das Aufsteigen auf eine Leiter vorbereiteten Einbruchs in das Dach des Hauses, für geständig und schuldig erachtet und dieserhalb in Gemäßheit Art. 226. 228. 102. N. B. 20. 40. des Strafgesetzbuchs zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren, geschärft durch jährliche 8tägige Einsperrung in das Zuchtgefängniß und einmonatliche Schmälerung der Kost, so wie zur Landesverweisung nach überstandener Strafe, verurtheilt worden.

Oldenburg, den 10. Janr. 1837.

Römer.

v. Finckh.

Cammer.

2) Es sollen am Mittwochen den 25. Januar 1837. folgende im Amte Elsfleth belegene Herrschaftliche Neuenfelder Vorwerks-Ländereien, als:

1) die Hengstweide № 1., groß 19 Jück 141 □Ruthen;
2) der Heinedeich № 2., groß 4 Jück 81 □Ruthen;
3) das große Heuland und der alte Deich № 3., groß 18 Jück 129 □Ruthen;
4) das kleine Heuland № 4., groß 10 Jück 126 □Ruthen;
5) die kleine Hengstweide № 5., groß 21 Jück 71 □Ruthen;
6) das große Heuland № 6., groß 17 Jück 14 □Ruthen;
7) das große Heuland № 7., groß 15 Jück 71 □Ruthen;
8) das kleine Heuland № 8., groß 17 Jück 2 □Ruthen;
9) die Siebenhörne № 9., groß 5 Jück 156 □Ruthen;
10) die sohre Ochsenweide № 10., groß 18 Jück 90 □Ruthen;
11) der geile Kuhhamm № 11., groß 12 Jück 120 □Ruthen;
12) der geile Kuhhamm № 12., groß 13 Jück 111 □Ruthen;
13) der Kuhhamm vor der Brücke № 13., groß 15 Jück 144 □Ruthen;
14) der Kuhhamm № 14., groß 13 Jück 26 □Ruthen;
15) die mittelste Ochsenweide № 15., groß 18 Jück 59 □Ruthen;
16) die Kälberweide № 16., groß 13 Jück 140 □Ruthen;
17) die sohre Kälberweide № 17., groß 11 Jück 159 □Ruthen;
18) die erste Ochsenweide № 18., groß 14 Jück 49 □Ruthen;
19) die zweite Ochsenweide № 19., groß 14 Jück 6 □Ruthen;
20) das erste Hilgenland № 20., groß 16 Jück 6 □Ruthen;
21) das unterste Hilgenland № 21., groß 14 Jück 63 □Ruthen;
22) die erste Schweineweide № 22., groß 17 Jück 54 □Ruthen;
23) die zweite Schweineweide № 23., groß 15 Jück 91 □Ruthen;
24) die Hengstweide № 25., groß 13 Jück 81 □Ruthen;

Landesbibliothek Oldenburg

25) die Pferdeweide № 26., groß 14 Jück 123 □Ruthen;
26) die kleine Pferdeweide № 27b, groß 6 Jück;
27) die kleine Pferdeweide № 27c., groß 6 Jück;
28) die Pferdeweide № 28., groß 14 Jück 20 □Ruthen;
29) die Hengstweide № 29a.;
30) die Kälberweide № 32b., groß 5 Jück;
31) die Kälberweide № 32c., groß 5 Jück;
32) die Kuhweide № 33., groß 3 Jück 39 □ Ruthen;
33) die Kuhweide № 34, groß 11 Jück 129 □ Ruthen;
34) die Kuhweide № 35a., groß 6 Jück;
35) die Kuhweide № 35b., groß 6 Jück;
36) die Kuhweide № 35c., groß 6 Jück 68 □ Ruthen;
37) die Kuhweide № 36a., groß 8 Jück;
38) die Kuhweide № 36b., groß 8 Jück 84 □ Ruthen;
39) die Kuhweide № 37., groß 9 Jück 120 □ Ruthen;
40) der ehemaligen Michaelsensche Hamm № 39a., groß 8 Jück 6 □Ruthen;
41) der ehemalige Michaelsensche Hamm № 39b., groß 6 Jück 132 □Ruthen;

Morgens 11 Uhr, im Cammer-Sessions-Zimmer auf 1, 3 oder 4 Jahre, öffentlich meistbietend verpachtet werden, welches den Pachtlustigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 27. Dec. 1836.

Georg.

Hollmann.

Generaldirectorium des Armenwesens.

3) Die. weyland Becke Margarethe Krüder zu Brettorf het den Armen des Kirchspiels Dötlingen zehn Thaler Gold vermacht, welches zur Ehre derselben bekannt gemacht wird.

Oldenburg, 1837. Janr. 7.

Mutzenbecher.

Wieting.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen, betreffend die Mortification eines am 13. November 1793. ingrossirten von weyl. Gerd Thormöhlen zu Großenmeer an weyl. Albert Büsing zu Oldenbrok auf 1500 ℳ ausgestellten Documents, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 16. December v. J. angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 3. Janr. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Ovelgönner Landgericht.

5) Seit einiger Zeit befindet sich im Verwahrsam des Landgerichts ein greiser, mit den Buchstaben und der Jahreszahl F H K 1821 gezeichneter Sack, dessen Eigenthümer nicht zu erfragen ist. Derselbe wird hiedurch aufgefordert, beim unterzeichneten Landgerichte oder seiner nächsten Obrigkeit die nähere Anzeige zu machen.

Ovelgönne, den 8. Janr. 1837,

v. Lindelof.

Heye.

6) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß Johann Diederich Oehls zu Hartien, nachdem derselbe sich freiwillig einer Curatel unterzogen, vom Landgerichte eine Curatel angeordnet ist, und daher Jedermann, welcher rechtsgültig mit dem Oehls contrahiren will, sich an den demnächst zu bestellenden Curator zu wenden hat.

Ovelgönne, den 5. Janr. 1837.

v. Lindelof.

Heye.

7) Nachdem der Landmann Claus Diederich Wessels zu Ruhwarden heute seine Unzahlbarkeit erklärt, und bonis cedirt hat, so ist wider denselben sofort der Concurs erkannt, und werden demnach diejenigen Gläubiger, welche die Fortsetzung des Concurses verlangen, hiedurch aufgefordert, innerhalb sechs Wochen von heute angerechnet, durch hieselbst recipirte Anwälde geeignete Anträge zu machen, unter der Verwarnung, daß nach Verlauf dieser Zeit der Concurs sofort wieder aufgehoben, und dem Cridar die freie Verwaltung seines Vermögens wieder überlassen werden solle.

Bei etwaigen Anträgen auf Fortsetzung des Concurses wird zugleich die Nachweisung einer zur Befriedigung der privilegirten Kosten genügenden Masse, eventualiter desfallsige Cautionsleistung gewärtigt.

Ovelgönne, den 4. Janr. 1837.

v. Lindelof.

Heye.

Delmenhorster Landgericht.

8) In Concurssachen der Creditoren der Kinder des weyl. Gerd Behrens, Halbbaumanns zu Stenum,

Landesbibliothek Oldenburg

soll das Concursgut am 26. Janr. 1837, Morgens 11 Uhr, im Locale des hiesigen Landgerichts abermals zum öffentlichen Verkauf aufgesetzt und dann jedenfalls dem Letztbietenden der Zuschlag ertheilt werden. Dasselbe besteht in einer Brinksitzerei und halben Bau nebst Gebäuden und Pertinentien, taxirt zusammen zu 1375 rℳ, auch 3 Tagwerk zugekauften Heulandes im Nutzhorner Felde, taxirt zu 300 rℳ. Die Brinksitzerei und halbe Bau sollen zusammen verkauft, hinsichtlich des zugekauften Landes aber ein separater Verkauf versucht werden.

Delmenhorst, den 31. Dec. 1836.

Plate.

Lampe.

9) Wider Hinrich Have, Hausmann zu Heckeln, ist am 8. Decbr. 1836 vom Großherzoglichen Stadt- und Landgerichte zu Oldenburg der Concurs erkannt und dann, behuf Fortsetzung desselben, die Sache anhero abgegeben worden. 1) Angabe 24. Februar; jedoch brauchen diejenigen Gläubiger des Cridars, welche bereits in dem am 14. v. M. ad acta convocationis desselben wegen intendirten Immobilverkaufs ihre Forderungen angegeben haben, sich, zur Vermeidung mehrerer Kosten, hier nicht von Neuem zu melden, indem diese Forderungen beim jetzigen Concursverfahren als profitirt sollen angesehen werden. 2) Liquidation 11. April. 3) Prioritätsurtheil 24. Mai 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 11. Juli 1837.

Delmenhorst, den 2. Janr. 1837.

Plate.

Lampe.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

10) Das am 24. Dec. 1835. beim Stadtmagistrate deponirte Testament der kürzlich verstorbenen Secretairin Kellers hieselbst, Henrica Wilhelmine gebornen Janßen, soll am 20. Janr. d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst publicirt werden.

Oldenburg, den 11. Janr. 1837.

Wöbcken.

Arkenau.

Amt Zwischenahn.

11) Am 19. d. M., 10 Uhr Morgens, sollen hierselbst auf dem Amte die zu einer in dem neuen Wege von Jeddeloh nach dem Wildenloh zu erbauenden neuen hölzernen Brücke von 10 Fuß Lichtweite und 11 Fuß Fahrweite zwischen den Abweisern mit Flügeln und Geländer erforderlichen Arbeiten und Materialien offentlich mindestfordernd ausverdungen werden, wovon der Bestick hieselbst eingesehen werden kann.

Zwischenahn, den 7. Janr. 1837.

Erdmann.

Amann.

Amt Rastede.

12) Am 17. Febr. d. J.. Vormittags 10 Uhr, soll hieselbst die Erhebung des Chausseegeldes zu Rastede, auf ein und mehrere Jahre, von Maitag d. J. an, zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Rastede, den 9. Janr. 1837.

Lauw.

v. Heimburg.

Amt Ganderkesee.

13) Das am 27. Juni 1836. beim hiesigen Amte errichtete Testament des Christian Rodiek Wirths und Brinksitzers zu Lintel im Kirchspiele Hude soll am 20. Januar d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Ganderkesee, Janr. 9. 1837.

Bulling.

Erdmann.

Stempel-Papier-Verwaltung.

14) Zufolge Auftrags Großherzoglicher Cammer mache ich hiedurch bekannt, daß diejenigen, welche Stempelpapier vom Jahr 1836. zurückliefern oder umtauschen wollen, solches binnen 8 Tagen a dato dieser Bekanntmachung bei mir beschaffen müssen, widrigenfalls solches nachher nicht mehr angenommen wird.

Oldenburg, den 12. Janr. 1837.

Amtseinnehmer von der Lippe,
als Debitant des Stempelpapiers in Oldenburg.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen der von dem Brinksitzer Hinrich Ahlers aus Dötlingen dem Heuermann Joh. Steenken zu Hatten verkauften, daselbst belegenen und von Joh. Berend Ottmann käuflich erstandenen Brinksitzerei c. p. Ang. 23. Janr. Präcl.-Decr. 27. Janr. 1837.

Neuenburger Landgericht.

2) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an die Nachlassenschaften des weyl. Hausmanns Joh. Böhlje und dessen auch verstorbenen Wittwe Anna Cathar. geb. Schwengels zu Linswege. Ang. 23. Janr. Präcl.-Decr. 25. Janr. 1837.

3) Convocation wegen Erbschaftsansprüche und For-

Landesbibliothek Oldenburg

derungen an die Verlassenschaften des weyl. Köters Johann Wessels zu Gristede und dessen verstorbenen Wittwe, Anna, geb. Kramer daselbst, imgleichen wegen Einwendungen gegen die von den in № 100 sub 5) dieser Anz. v. J. 1836. benannten Personen hinsichtlich der gedachten Nachlassenschaften geschlossenen Vergleiche. Ang. 23. Janr. Präcl.-Dec. 25. Janr. 1837.

Ovelgönner Landgericht.

4) Hayo Hayessen zu Hartwarden, als Vormund des minderjährigen Sohnes des weyl. Reinhard Segebade zu Ovelgönne und als Gevollmächtigter der großjährigen in № 95. sub 5) d. Anz. benannten Kinder desselben, hat das zu Rodenkirchen belegene Haus ꝛc. für 1050 ℳ Gold an die Ehefrau des Jürgen Diedrich Sieben geb. Kranz in assist. mariti verkauft. Ang. 21. Janr. Präcl. Dec. 25. Janr. 1837.

5) Der Hausmann F. W. Gäting zu Esenshammeroberdeich als Vormund über weyl. Gerd Grube zu Rodenkircher-Oberdeich minderjährige Tochter, hat einen zu der, der letztern zustehenden zum Oberdeich belegenen Hofstelle gehörigen, circa 2 Jück großen Hamm Landes, dem Kirchspielsvogt Cordes zu Beckum verkauft. Ang. 21. Janr. Präcl.-Decr. 25. Janr. 1837.

6) Wegen der von weyl. Schullehrers Hinr. Cammann zu Phiesewarden Kinder Vormund für 250 ℳ dem Schuhmacher J. C. Wreden und dessen Ehefrau geb. Thölen verkauften Köterei c. p. Ang. 21. Janr. Präcl.-Decr. 25. Janr. 1837.

7) Convocation wegen der auf weyl. Friedrich von Nethen, vorhin Johann und noch vorhin Frerich, Herrenköter zum Reitlande, ingrossirten, in № 99 sub 11) dieser Anz. v. J. 1836. specificirten und abgetragen seyn sollenden Capital-Forderungen. Ang. 25. Janr. Präcl.-Decr. 30. Janr. 1837.

8) Convocation wegen der auf den Namen des weyl. Kirchspielsvogts Joh. Gerh. Wittbecker zu Isens ingrossirten, in № 99. sub 7) dieser Anz. v. J. 1836. erwähnten und nicht mehr geltenden Pöste, wovon die Ingrossat.-Documente verloren gegangen seyn sollen. Ang. 25. Janr. Präcl.-Decr. 30. Janr. 1837.

Delmenhorster Landgericht.

9) Verkauf der zu dem Nachlasse des weyl. Schlössers Jacob Hillmanns zu Delmenhorst gehörigen, in № 101. sub 14) dieser Anz. v. J. 1836. näher bezeichneten Grundstücke am 10. Febr. 1837, Nachmittags 1 Uhr, im Hause des Kämmerers Mühlenbrock daselbst. Ang. 25. Janr. Präcl.-Decr. 30. Janr. 1837.

10) In dem Concurse des Vermögens der Kinder des weyl. Hermann Harms zu Glane. 1) Ang. 26. Janr. 2) Liquid. 8. März. 3) Priorit.-Urth. 19. Apr. 4) Verkauf des Concursguts 7. Juni 1837.

Vechtaer Landgericht.

11) Der Kupferschläger Caspar Bröring zu Vechta, und der Mandatar des einstweilen abwesenden Kupferschlagergesellen Joh. Hinr. Haake aus Visbeck, haben die daselbst belegene Haaken Brinksitzerei c. p. dem Schuster Dirk Nolte verkauft. Ang. 25. Janr. Präcl.-Decr. 10. Febr. 1837.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) In der Nacht vom 19./20. Decbr. v. J. sind zu Mimmelage folgende Sachen mittelst Einbruchs gestohlen worden, als:

1) siebenzehn Stück Leinen, worunter 4 oder 5 Stück sog. Dreidrath, resp. 25 und 30 Ellen lang, ferner 2 Stück feines flächsen Leinen von resp. 28 und 30 Ellen sich befanden,
2) eine silberne Halskette mit silbernem Medaillon, welches letztere mit einer kleinen Blume gezeichnet war,
3) ein Paar sehr breite übergoldete silberne Ohrringe,
4) eine übergoldete silberne Gürtelschnalle mit vier weißen Glassteinen und Gürtel von blauer Seide,
5) ein kleines goldenes Herz aus einem Halsbande,
6) sechs Ellen neuen bereits gekrimpten Coating,
7) ein grüner baumwollener Regenschirm mit buntem Rande,
8) ein Paar große noch fast neue lange Stiefeln,
9) ein mit Spitze besetztes Tülltuch,
10) ein dito mit krauser Besetzung,
11) ein Paar leinene blaubunte Bettüberzüge.

Es wird dies zur Warnung vor dem Ankaufe bekannt gemacht, und werden zugleich alle Polizeibehörden des In- und Auslandes geziemend requirirt, auch insonderheit die Königlichen Landdragoner aufgefordert, auf vorbezeichnete Sachen achten zu lassen und resp. zu achten, selbige auch im Betreffungsfalle benebst dem etwaigen verdächtigen Inhaber anzuhalten und anhero abzuliefern.

Fürstenau, den 8. Janr. 1837.

Königlich Großbritt. Hannoversches Criminalamt.
Wedekind.

Landesbibliothek Oldenburg

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Leuchtenburg und Rastede. Johann Frels zu Beckhausen läßt am 21. Janr. 1837., Mittags 12 Uhr, auf der olim Kochs Stelle zu Leuchtenburg 150 bis 200 mehrentheils schwere Eichen, durch den unterzeichneten Auctionator öffentlich meistbietend verkaufen. F. Goose.

2) Elmeloh. Am Freitage, den 20. dieses, Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Gute Hude umgewehete Eichen, Pappeln, zu Waschtrögen passend, Erlen, zu Holzschuhen sich eignend, Rothtannen, Lerchentannen und Fuhren, zu Balken, Sparren und Latten brauchbar, Deckelschechte usw., öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich zur angegebenen Zeit in der Brauerei in Hude versammeln. Verwalter Oxen.

3) Varel. Am 19. und 20. d. M. soll im reichsgräflichen Forste der Herrschaft Varel folgendes, im letzten Verkaufe am 16. v. M. nicht verkaufte Holz meistbietend verkauft werden:

pp. 60 Stämme theils schwere Eichen,
pp. 100 Fuder Fichten und Fuhren zu Balken, Sparren, Ricken ꝛc. tauglich,
30 Stück schwere Fuhren, zu Balken und Sägeholz, bis 40 Fuß Länge und von besonderer Güte,
15 Buchen-Blöcke, 18—36 Zoll stark, bis 60 Fuß Länge,
20 Fuder Ellern zu Gewerbe- und Richelholz.

Käufer versammeln sich am ersten Verkaufstage präcise 12 Uhr, im Krughause zu Borgstede; am zweiten Verkaufstage zur selben Zeit auf der Bäckergast des Jungenholzes bei Varel.

4) Varel. Am 21. d. M., Nachmittags 1 Uhr, lasse ich in des Wirths Klusmann Wittwe Wohnhause dahier mehrere Mobilien und 40 Stück magere Schweine, worunter auch trächtige Mutterschweine, so wie 60 Stück Schafe mit voller Wolle, meistbietend versteigern. J. C. Potthast.

5) Halsbek. Der Hausmann F. Henken zu Halsbek läßt am 23. d. M. und folgenden Tagen mehrere 100 schwere Eichen und Buchen auf dem Stamm, größtentheils zu Schiffs-, Siel- und Mühlenholz geeignet, öffentlich meistbietend verkaufen.

Um 10 Uhr Vormittags wird der Verkauf beginnen. Luks, Auctionator.

6) Varel. Am Mittwochen den 25. Januar, Nachmittags 1 Uhr, werde ich auf der Herrschaftlichen Ziegelei zu Obenstrohe für Rechnung dessen, den es angehet, einige Tausend Steine, als 120,000 Stück braun gaare, und 70,000 Stück gaare Steine in Cavelingen, auf Zahlungsfrist, zum öffentlichen Verkauf aufsetzen, und werde, wenn nur irgend möglich, verkaufen. A. Gramberg, Makler.

7) Nordermoor. Am 1. Febr. d. J., Mittags 12 Uhr, läßt der Thierarzt J. O. Hashagen hieselbst in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen: 3 braune Hengste, wovon der eine, Namens „Trotteur", 8 Jahr alt, vor zwei Jahren die zweite Prämie erhalten, der andere 4 Jahr alt, von einer Englischen Stute gefallen und von vorzüglicher Race, der dritte 4 Jahr alt, fast ohne Abzeichen und von vorzüglich großer Butjadinger Race ist; derselbe hat nur einen kleinen Stern und ist am einen Hinterfuße etwas weiß, alle drei Hengste sind bei der diesjährigen Kührung als vorzüglich gute angeköhrt; 6 Pferde, nämlich: 1 trächtige braune 4jährige Stute ohne Abzeichen, 1 vorzüglich gutes 4jähriges dunkelbraunes Reitpferd ohne Abzeichen, 1 3jähriges großes braunes, ganz ohne Abzeichen und von vorzüglicher Race, 1 2jährigen Fuchs ohne Abzeichen, 1 großen dreijährigen braunen Wallach mit einem kleinem Stern, sonst ohne Abzeichen, und 1 braune Stute ohne Abzeichen; ferner 7 Füllen, worunter 2 vorzügliche braune Hengstfüllen, das eine mit einem kleinen Stern, das andere mit kleinen weißen Hinterfüßen gezeichnet, 4 braune Mutterfüllen, wovon 2 ohne Abzeichen und 1 Fuchs mit 2 weißen Füßen; imgleichen 12 tiedige und 6 güste Kühe, 1 fette dito, 20 vorzüglich gute 3jährige Ochsen, welche sämmtlich sehr gut in Futter und wovon einige jetzt schon schlachtbar sind, 10 2jährige Ochsen, 1 vorzüglichen 2jährigen Stirr, 7 2- und 3jährige Quenen, 10 Kuh- und Ochsen-Rinder, 4 Schweine, worunter 2 trächtige Säue, und 1 großen gelben, sehr wachsamen Haushund.

Da wegen der bedeutenden Anzahl der zu verkaufenden Gegegenstände, präcise Mittags 12 Uhr angefangen werden muß, so ersucht Verkäufer die Kaufliebhaber sich recht zeitig einzufinden.

8) Nordermoor. Hinrich Fischteck hieselbst läßt am 3. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung, 8 tiedige Kühe und Quenen, 6 dreijährige Ochsen, 10 zweijährige Ochsen und Quenen, 4 Kuh- und Ochsenrinder, 5 braune Pferde, worunter 3 trächtige, 1 Mutterfüllen, 3 trächtige Schweine, 7 Schafe, wovon einige trächtig; ferner 2 Wagen, wovon 1 weitspurig, beschlagen, mit Aufzeug und der andere engspurig und unbeschlagen, öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich zeitig einfinden.

Landesbibliothek Oldenburg

9) Neuenfelde. Am 4. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt Joh. Henken hieselbst circa 100 Marschschaafe mit voller Wolle in Joh. Witte Wirthshause hieselbst öffentlich meistbietend verkaufen.

10) Oldenburg. Am 26. und 27. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen im Hause des Kaufmanns Ludwig Sartorius jun. hieselbst, allerlei Mobilien, als: Betten, Bettstellen, tannene und eichene Kleiderschränke, Stühle, Tische, Waschtische, Kommoden, schöne Kupferstiche, Spiegel, 1 Conversations-Lexicon, Schillers Werke, 1 Caffeeservice, Theebretter rc., 4 Stück fein Bielefelder Linnen, Bettlaken, Tischlaken und Servietten, Handtücher, 1 Fußteppich, Tischdecken, Gardinen und allerlei sonstiges Haus- und Küchengeräth, öffentlich meistbietend verkauft werden.

11) Cloppenburg. Am 27. dieses Monats und an den darauf folgenden Werktagen, des Morgens 10 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlasse des wevl. Landgerichts-Assessors Bothe hierselbst gehörigen Mobilien im Sterbehause öffentlich meistbietend verkauft werden, namentlich mehrere Betten und Bettstellen, Tische, Stühle, Schränke, Commoden, Spiegel, Sophas, mehrere Bücher und Oelgemälde, ein Atlas einige Malter Rocken, Zinn-, Messing- und Kupfergeräthe, eine Quantität Heu und Stroh, ein Ackerwagen nebst Ackergeräthschaften, eine alte Chaise, einige gefällte Bäume, allerlei Leinenzeug, mehrere Sorten von seltenen Muscheln und Versteinerungen, verschiedene alte Silbermünzen und Schaustücke von besonderem Werthe, Silberzeug und sonstiges Haus- und Küchengeräth, wie auch eine Kuh, einige Lorbeer- und Orangenbäume und mehrere Topfgewächse. Die Sachen sind zwei Tage vorher zu besehen und werden die Bücher, so wie die alten Münzen nebst Muscheln, Versteinerungen und dergleichen am 30. dieses Monats u. f. Tagen zum Verkauf aufgesetzt.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Eversten. Am Sonnabend, den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden im Wirthshause zum Weißenlamm hieselbst, folgende Heuerwohnungen und Ländereien des Hrn. Rathsherrn Hegeler, als:

1) zwei zu der früher Klockgetherschen Stelle gehörige Wohnungen mit dem bisher dabei benutzten Lande;

2) das halbe Hauptwohnhaus auf der vormals Harmsschen Stelle mit dem jetzt dabei verheuerten Lande;

3) eine Baggerei in dem olim Klockgetherschen Viehtriftsplacken und mehrere im Eversten belegene Ländereien,

von Maitag d. J. an, auf ein oder mehrere Jahre meistbietend verheuert, wozu Liebhaber eingeladen werden. C. Kayser.

2) Oberrege. Am 18. Januar, Nachmittags 2 Uhr, lassen die Vormünder über weyland J. H. Menke Kinder, die zu ihrer Pupillen Stelle gehörigen, zu Oberhammelwarden in 2 Hämmen belegenen, circa 20 Jück Wurpländereien, in Haueiken Gasthofe zu Elsfleth, auf ein oder mehrere Jahre, meistbietend aus der Hand verheuern.

3) Jaderaltendeich und Rastede. Anton Meinen zum Jaderaltendeich läßt am 25. Janr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Menke Wirthshause zum Jaderberge circa 20½ Jück grüne Ländereien, zum Jaderberge und zum Jaderaltendeich belegen, auf 1 Jahr zum Mähen öffentlich meistbietend verheuern. F. Goose, Auctionator.

Zu verkaufen.

1) Zetel. Unterzeichnete halten fortwährend Lager von Eichenholz in allen Sorten, vorzüglich zum Mühlenbau passend, worunter sich gegenwärtig auch 4 Mühlenachsen, welche ohne Tadel sind, befinden, und empfehlen solches hiemit zum Verkauf.

G. W. Oetmer & J. H. Koch.

2) Ovelgönne. Johann Hinrich Hinrichs zu Ochholz läßt in der Mitte des künftigen Monats April 40 Stück 4jährige Ochsen und 30 Stück Queenen, einige Pferde, mit Zahlungsfrist bis Bremer Freimarkt, in Ovelgönne veranstalten. Dies vorläufig zur Nachricht der Kaufliebhaber. Der Tag der Verganstung soll nächstens bekannt gemacht werden.

3) Burhave. Der von A. G. Loof zum Burhaversiel bisher gefahrene, 12 Rockenlasten große Kahn, ist unter der Hand, mit vollständigem Inventario, zu verkaufen. Das Kaufstück wird sich durch genaue Besichtigung am besten empfehlen; wenn aber Kauflustige sich von der Qualität dieses Fahrzeugs und den Kaufsbedingungen schriftlich unterrichten wollen, so stehen ihnen auf portofreie Briefe die deutlichsten Auskünfte durch A. G. Loof, oder den Unterzeichneten zu Gebote. Koch.

4) Oldenburg. J. C. Klävemann Wittwe ist gewillet ihr am mittlern Damm belegenes Haus, № 139., Packhaus, Stall und Garten, zwischen den Gründen des ehemaligen Posthauses und Justizrath Schloifer Erben, zu verkaufen.

Landesbibliothek Oldenburg

Das Haus liegt an der großen Straße, die durch Oldenburg führt, in der Nähe des Dammthors und ist zur Handlung, wie zu allen andern Gewerben, so wie zur Anlage einer Fabrik, vorzüglich eingerichtet. Es enthält acht heizbare Zimmer und Kammern, einen Laden und Comptoir, zwei Böden die mit dem Packhause in Verbindung sind. An der Straße befindet sich eine große Einfahrtthür, die auf den Hofplatz nach dem Stall und Packhause führt.

Das Packhaus ist vor etlichen Jahren massiv erbaut, mit Blitzableitern u. kupfernen Rinnen versehen. Dieses enthält unten mehrere Kammern und einen großen geräumigen wasserfreien Keller, zum Wein und dergl. zu lagern eingerichtet, oben drei große geräumige helle Böden zum lagern von Getreide ꝛc. zu benutzen.

Der Stall ist zum Pferde- und Viehstall mit einer Kutscherstube eingerichtet, ist mit einer Pumpe und einen Boden zur Aufbewahrung der Fütterung versehen. An dem Stall ist eine Waschküche und Torfstall.

Hinter dem Stall ist der Garten, circa 2 Scheffel Saat groß mit vielen Obstbäumen, Spargelbeeten, Bleiche, vielen Zierpflanzen und Gebüschen besetzt, der von der Hunte begränzt wird.

5) Oldenburg. Einen schwarz seidenen, neuen, modernen Mantel, vorne herunter mit roth seidenem Futter habe ich als mein Eigenthum zu verkaufen.

Beuß.

6) Oldenburg. Die Erben des weyl. Bauconducteurs T. H. Wöbcken hieselbst beabsichtigen, folgende Immobilien unter der Hand zu verkaufen:

1) ein an der Neuenwallstraße belegenes Wohnhaus, von dem Herrn Forstmeister Bodecker bewohnt, nebst Stall, Hofraum und kleinem Garten,
2) ein an der Neuenstraße belegenes Wohnhaus nebst Hofraum,
3) ein an der Baumgartenstraße belegenes Wohnhaus, von dem Stadtdirector Wöbcken bewohnt, nebst Hofplatz und Garten,
4) ein außer dem Heiligengeistthore zum Rödekamp belegenes Wohnhaus nebst Garten,
5) zwei daselbst belegene Weiden,
6) zwei außer dem Dammthore belegene Gärten, nebst den darin belegenen Wohnhäusern.

Nähere Auskunft ertheilt der Stadtdirector Wöbcken.

7) Oldenburg. Beste grüne, gelbe und graue Erbsen, auch weiße Bohnen.

Gieseler, Ritterstraße.

8) Oldenburg. Drath-Masken à 24 gr., so wie alle Sorten Charakter- und Domino-Masken, Gold- und Silbertressen, Litzen, Flitter, Perlen, so wie mehrere zu Maskeraden passende Gegenstände, empfehle ich zur gefälligen Abnahme zu billigen Preisen.

Carl Hinrichs am Markt.

9) Oldenburg. Guten weißen Graves, den Anker à 6 ℳ, und Medoc à 8 ℳ Gold, bei

H. von Oven.

10) Ostrittrum. Der Baumann J. H. Maas will seine zu Hatten belegene olim Hirschbeinsche Baumannsstelle c. p. unter der Hand verkaufen.

Der Käufer erhält aus der Brandcasse 430 ℳ Gold gegen die Verpflichtung, ein ebenso viel werthseyendes Haus auf dieser Stelle, statt des abgebrannten, zu erbauen. Kauflustige werden bald erwartet.

11) Oldenburg. Beinhauers London Patent Stahlfedern zeichnen sich durch vorzügliche Qualität, außerordentliche Billigkeit, Mannichfaltigkeit und elegante Ausstattung vor allen bisher fabricirten aus, und werden hiemit dem resp. Publicum in 24 verschiedenen neuen Sorten empfohlen.

Preis-Courante und nähere Umschreibung derselben sind gefälligst bei Unterzeichnetem, der den Verkauf übernommen, gratis abzufordern.

F. W. A. Ritter.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Wer eine Korn-Raspe abzustehen hat, melde sich bei J. C. Schäfer.

Zu verheuern.

1) Oldenbrok-Altendorf. Circa 50 Jück Kleyland, bei der Mühle, will ich am 21. Jan. d. J., Nachmittags 2 Uhr, beim Gastw. Behrens bei der Kirche auf 1 Jahr aus der Hand zum Weiden u. Mähen verheuern, wozu Heuerliebhaber sich dann einfinden wollen.

Joh. Hinr. Büsing.

2) Kleinfedderwarden. Eine hieselbst belegene kleine Landstelle, Haus, Garten und 15 Jück grün Land, wovon 5 Jück zum Aufbruch gegeben werden köonen, unter soliden Bedingungen. Das Nähere in Burhave bei Herrn Schwieger oder in Oldenburg bei dem Eigenthümer F. W. Burlage.

3) Oldenburg. Auf diesjährige Ostern Umziehezeit eine Stube nebst Schlafkammer und Küche, die Stube nach vorne belegen. Außerdem für eine einzelne Person eine Stube.

J. H. Weyhe sen, am Stau.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Oldenburg. Auf der Osternburg eine einzelne Wohnung, bestehend aus Stube, Schlafkammer und Bodenraum. Das Nähere bei Thieste.

5) Oldenburg. Zwei Stuben mit Schlafkammern, Küche und Bodenraum.

Gieseler, Ritterstraße.

6) Oldenburg. Auf Ostern Umziehezeit habe ich in meinem Hause eine Stube, zwei Kammern, Küche und Bodenraum zu vermiethen.

B. Pape, Färber an der Haarenstraße.

Literatur und Kunst.

1) Für Tischler oder Schreiner.

In dritter, verbesserter Auflage ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Oldenburg in der Schulzeschen) zu haben:

Modell- und Musterbuch für
Bau- und Möbel-Tischler.

Enthaltend eine reichhaltige Sammlung geschmackvoller Abbildungen aller in der bürgerlichen und schönen Baukunst vorkommenden Gegenstände, als Thüren, Fensterladen, Thore, Treppen in Grund- und Profilrissen, so wie der neuesten, elegantesten Londoner, Pariser, Wiener und Berliner Möbeln mit Grund-, Auf- und Profilrissen, besonders Secretairs oder Schreibschränke, Eck-, Porzellan-, Glas-, Wäsch- und Kleiderschränke, Commoden, Sopha's, alle Arten Stühle, Tische, Spiegel, Trumeaux, Consoles, Bettsponden, Wiegen, Waschtische, Uhrgehäuse ꝛc. und aller übrigen Gegenstände, welche bei der Tischlerprofession vorkommen. Von Mar. Wölfer. 126 Tafeln. Dritte, verbesserte Auflage. Klein Quart. geb. Preis 1 ℳ 48 Gr.

Dieses eben so elegante als moderne Modellbuch erfreut sich mit Recht des allgemeinsten Beifalls; es enthält gegen 1000 verschiedene Muster zur beliebigen Auswahl in dem verschiedenartigsten Geschmacke. Die

2te Lieferung (72 Tafeln enthaltend)
kostet 1 ℳ 12 gr.

2) Berlin. In der unterzeichneten Buchhandlung sind erschienen:

Die Lebensgeschichte
des
großen Königs Friedrich von Preußen.
Ein Buch für Jedermann.
von
Prof. Dr. J. D. E. Preuß,
Verfasser des größern Werkes über denselben Gegenstand.

(Hierzu eine Beilage).

Neue unveränderte und wohlfeile Ausgabe in 6 Lieferungen. Jeden Monat erscheint eine Lieferung von 8 Bogen in gr. 8. für den Preis von ¼ ℳ. 3 Lieferungen bilden einen Band. Das Werk selbst ist mit 2 Bänden vollendet und kostet vollständig 1½ ℳ.

Friedrich der Große.

Zur richtigen Würdigung seines Herzens und Geistes. Enthaltend einzelne Scenen, schriftliche und mündliche Aeußerungen von ihm aus seiner Jugendzeit bis zu seinem Tode.

herausgegeben von
Karl Müchler.

Neue unveränderte und wohlfeile Ausgabe in fünf Lieferungen. In jedem Monat erscheint eine Lieferung von 8 Bogen in gr. 8. und kostet ¼ ℳ. Alle fünf Lieferungen bilden einen Band und kosten zusammen 1¼ ℳ.

Die erste Lieferung beider Werke ist bereits in allen Buchhandlungen (in Oldenburg in der Schulzeschen) vorräthig. Nauckſche Buchhandlung.

3) Oldenburg. Wenn jemand die Schöpfung von Heyden im Clavierauszug mit Gesang wiederum verkaufen möchte, beliebe mich davon zu benachrichtigen. W. Hoffmann, Staustraße.

4) Oldenburg. (Bücher-Auction.) Das schriftliche Verzeichniß einer Büchersammlung, welche am 8 Februar d. J., im Schulhause zu Ohmstede öffentlich meistbietend verkauft werden soll, liegt bei mir zur gefälligen Einsicht bereit.

Friedrich Voigt, Langenstr. № 67.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Brake. Zwei junge Bursche als Aufwärter für einen Gasthof gegen Maitag.

Buddecke, Makler.

Gelder zu verleihen.

1) Hammelwarder-Außendeich. Sofort 200 ℳ Gold Pupillengelder.

H. C. Meinardus.

Nachzuweisende Sachen.

1) Hundsmühlen. Vor einiger Zeit ist mir ein Heidschnucken-Schaf zugelaufen. Der Eigenthümer desselben hat dieses spätestens innerhalb 8 Tagen abfordern zu lassen, widrigenfalls dasselbe zur Deckung der Kosten verkauft werden soll. Kellers.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 4. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 14. Januar 1837.

Vermischte Nachrichten.

1) Zetel. Meinen von Jürgen Meinen zu Schweyburg angekauften sehr schönen Hengst, 7 Jahr alt, von Farbe dunkelbraun, geapfelt mit Stern, mit dem Brandzeichen O. mit Krone, Name Castor, der bei der Hauptköhrung für tüchtig angenommen, empfehle ich zum Bedecken der Stuten.

Gerd Cossenhaschen.

2) Eversten. Der Herr Rathsherr Hegeler beabsichtigt, den olim Papen Kamp im Eversten, welcher seit langen Jahren im Grünen gelegen, und immer zum Weiden benutzt ist, nächsten Frühjahr mit Leinsaamen besäen zu lassen. Daß sich dieses Land besonders zum Flachsbau eignet, werden diejenigen, die vor etwa 12 bis 16 Jahren, wo der fragliche Kamp ganz mit Flachs bebaut war, denselben kannten oder selbst darauf Flachs baueten, am besten bezeugen können. Auch will derselbe den sog. großen Wienhof, in der Nähe des Everstenholzes belegen, welcher ebenfalls seit langen Jahren im Grünen gelegen, nächsten Frühjahr mit Leinsaamen besäen lassen. Liebhaber, die auf diese Grundstücke Flachs zu bauen beabsichtigen, wollen sich beim Unterzeichneten frühzeitig anschreiben lassen. C. Kayser, Bauervogt.

3) Oldenburg. Da ein großer Theil der pro 1836. zu bezahlenden Abgaben noch restirt, so bitte nunmehro nochmals dringend um Einsendung der Beträge unverzüglich, da ich mit der Einlieferung der Restanten-Designation nicht länger zögern darf.

Joh. Just. Harbers, Stadtcämmerer.

4) Coldewärfe. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der verstorbenen Eheleute Tönyes Meenzen und Ehefrau, zur Bleyermühle, Ansprüche und Forderungen haben oder zu haben glauben, werden hiedurch aufgefordert, ihre Rechnungen darüber in den nächsten 14 Tagen und spätestens gegen den 28. Janr. d. J. bei dem unterzeichneten Curator abzugeben. Später eingehende Rechnungen werden unberücksichtigt bleiben müssen.

Joh. Fr. Meentzen.

5) Gut Hahn. Die neue Weide, 80 Scheffel Saat groß, die 16 Jahre im Grünen gelegen, gemergelt und jährlich gedüngt worden, wird zum Flachsbau aufgebrochen. Liebhaber hierzu können bis Ende Februar die Ruthe zu 14 gr. Gold anschreiben lassen.

Bekanntlich eignet sich dieses Land vorzüglich zum Flachsbau.

6) Hannover, im Janr. 1837.

Allgemeine Lebensversicherungs-Anstalt für das Königreich Hannover.

Mehrfach geäußerten Wünschen von Versicherungslustigen entgegen zu kommen, haben wir uns veranlaßt gefunden, außer den bereits in den übrigen Theilen des Großherzogthums niedergesetzten Recepturen eine solche auch

in Oldenburg, mit Einverleibung Neuenburgs und Bockhorns, unter Verwaltung des Hrn. D. Ohmstede in Oldenburg,

zu errichten, was wir hiemit zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Und wie nun der Herr Ohmstede gerne bereit seyn wird, auf jedwede, über die Statuten der Anstalt an ihn ergehende Anfrage genügende Auskunft zu ertheilen, ebenso ist er auch beauftragt, Auszüge aus dem Plane derselben, unentgeltlich, oder auch, wenn es gewünscht wird, diesen selbst verabfolgen zu lassen, nicht minder ihm Vollmacht ertheilt worden, Anträge zu Versicherungen entgegen zu nehmen.

Wir laden daher zur Theilnahme ergebenst ein.

Die General-Direction:
C. Ahlers. A. L. Bruns.

7) Oldenburg. Ganz bereitwillig, über die Einrichtung und darauf begründete Sicherheit und Vortheile, welche obengenannte Lebensversicherungs-Anstalt den Interessenten gewährt, zu jederzeit mündlich oder schriftlich Auskunft zu ertheilen, bemerkt Unterzeichneter noch, daß auch von Theilnahmelustigen, die außerhalb seines Receptur-Bezirks wohnen und wo eine desfallsige Receptur noch nicht errichtet ist, Anträge zu Versicherungen entgegen genommen werden können.

D. Ohmstede,
verpflichteter Receptor.

8) Brake. Der Unterzeichnete hat recht oft Gelegenheit, jungen Leuten, welche als Handlungs-Commis und Lehrlinge Anstellung wünschen, solche

Landesbibliothek Oldenburg

im In- und Auslande anweisen zu können, und ersucht selbe demnach um Anzeige ihrer Fähigkeiten, unter Beilegung der erforderlichen Handschriften.

Zugleich bittet derselbe die Herren Kaufleute, welche Plätze vacant haben, ihn in dieser Hinsicht mit ihren Aufträgen zu beehren, welche ohne Kosten für sie bestens ausgeführt werden. H. W. Buddecke,
Schiffs- und Waaren-Makler.

9) Brake. Mandatariats-Geschäfte beym Amte Brake nimmt nach wie vor wahr, und bittet um Aufträge sowohl hiezu, wie auch zu Anfertigungen schriftlicher Eingaben an die oberen Administrativ-Behörden der Makler Buddecke.

10) Eversten. (Maskerade.) Mittwochen, den 18. dieses Monats, wird bei mir in dem neuen Clubhause eine öffentliche Maskerade stattfinden, wozu ich alle hochgeehrte Gönner, so wie alle gute Freunde und Bekannte, ergebenst einlade. Billets à 36 gr. Courant sind bei mir und bei meinem Bruder, dem Wirth J. Harms, so wie in der Stadt-Waage zu bekommen.
J. H. Harms.

Todes-Anzeige.

1) Varel. Am 7. dieses Monats starb in Jever unsere älteste Tochter Friederike, im 20sten Jahre ihres Lebens, am hitzigen Nervenfieber. Alle Theilnehmende wollen dieses statt der üblichen Ansage annehmen, so wie wir uns deren Beileidsbezeugungen verbitten, die nur unsern Schmerz mehren würden.
C. N. Ohmstede und Frau.

2) Das am 29. December v. J. zu Eutin erfolgte Ableben des Regierungsraths von Römer zeigen den Verwandten, Freunden und Bekannten des Verstorbenen trauernd an
dessen Vater und Brüder.

3) Schwey, 1837. Janr. 10. Am 8. d. M. entschlief nach einer kurzen Krankheit, zu einem höhern Seyn, Demoiselle Johanne Sophie Wilhelmine Berlin, im 55. Lebensjahre. Entfernten Anverwandten der Verstorbenen diese Traueranzeige.

4) Oldenburg. Nach langen schweren Leiden endete am 8. d. M. unsere gute Mutter und Schwiegermutter, die Wittwe Anna Maria Magdalene Leßmann, geborne Hilbers, im 73sten Jahre ihres Alters.

Treu — des Daseyns Beruf
Durchwallete sie die Laufbahn;
Lebte, geschätzt und geliebt,
Starb, vermißt und beweint
von
ihren Kindern und Schwiegerkindern.

Landesbibliothek Oldenburg